

Marx' Gespenster in der (ost)europäischen Gegenwart (Zurich, 28–29 Sep 18)

OnCurating Project Space, Ausstellungsstrasse 16, 8005 Zürich, 28.–29.09.2018

Anmeldeschluss: 21.09.2018

Seraina Renz

Workshop: Marx' Gespenster in Film und Kunst der (ost)europäischen Gegenwart

Ähnlich wie Jacques Derrida vor einem Vierteljahrhundert mit seinem Buch «Marx' Gespenster» widmet sich der Workshop anlässlich des Karl-Marx-Jahres 2018 der Frage nach dem Marx'schen Vermächtnis, und zwar im Besonderen seinen «Schatten» und «Wiedergängern» in Film- und Kunstproduktionen ab den 1960er Jahren. Es soll u.a. die Frage erörtert werden, inwiefern Film und Kunst auch heute als spezifische, von wissenschaftlicher Theoriebildung über und empirischer Erforschung von Gesellschaft unterschiedene Erkenntnisweisen zu einer kritischen Auseinandersetzung Anlass geben und beitragen können. Gibt es heute noch «Marxistisches» in Kunst und Film, und wenn ja, wie wäre dies poetologisch zu beschreiben?

PROGRAMM

Freitag, 28. September 2018

14:30 Uhr: Begrüssung und Einführung

Patricia Pfeifer (Universität Zürich)

14:45 – 15:30 Uhr: «Capitalism In Socialism - A Parasite That Killed Its Host»

Boris Buden (Europäisches Institut für progressive Kulturpolitik, Wien)

15:30 – 17:30 Uhr: Gemeinsame Textdiskussion und -analyse:

Karl Marx: „Privateigentum und Kommunismus“. In: Karl Marx, Friedrich Engels: Gesamtausgabe (MEGA). Werke, Artikel, Entwürfe, März 1843 bis August 1844, Bd. 2, Dietz Verlag Berlin 1982, S. 386–399.

Walter Benjamin: "Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit" (Zweite Fassung). In: Ders.: Gesammelte Schriften, VII, hrsg. v. Rolf Tiedemann und Hermann Schweppenhäuser, Suhrkamp 1991, S. 350–355.

17:30 – 18:00 Uhr: Kaffeepause / Apéro

18:00 – 19:30 Uhr: Künstlergespräch mit Cristina Lucas (Madrid)

Moderiert von Seraina Renz u. Patricia Pfeifer (Universität Zürich)

19:30 – 20:30 Uhr: Abendbüffet

20:30 – 22:30 Uhr: Einführung und Filmscreening von «Old School Capitalism» (Regie: Željimir Žilnik, 2009)

Matthias Meindl (Universität Zürich)

Samstag, 29. September 2018

10:00 – 10:45 Uhr: «Der ästhetische Marx nach der Dekonstruktion»

Johan Frederik Hartle (Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe)

10:45 – 11:30 Uhr: «Dialektik des Blicks – Metamorphose des Werts. Eisensteins Kapital Projekt»

Elena Vogman (FU Berlin)

11:30 – 12:30 Uhr: Abschlussdiskussion

Interessierte Studierende und NachwuchswissenschaftlerInnen können sich bis zum 14. September 2018 bei Matthias Meindl (matthias.meindl@uzh.ch) zum Workshop anmelden. Die Texte werden den TeilnehmerInnen als pdf zur Verfügung gestellt.

Veranstaltet vom Slavischen Seminar (Matthias Meindl), dem Seminar für Filmwissenschaft (Patricia Pfeifer) und dem Kunsthistorischen Institut (Seraina Renz).

Finanziell unterstützt durch den Graduate Campus (UZH), das Zentrum Künste und Kulturtheorie (ZKK), das Doktoratsprogramm «Mediengeschichte der Künste» des Kunsthistorischen Instituts, das Slavische Seminar und das Seminar für Filmwissenschaften.

Quellennachweis:

CONF: Marx' Gespenster in der (ost)europäischen Gegenwart (Zurich, 28-29 Sep 18). In: ArtHist.net, 11.09.2018. Letzter Zugriff 28.06.2026. <<https://arthist.net/archive/18822>>.